

Sitzung vom 26.11.2025

Frage Nr. 290 von Herrn KLINKENBERG (SP)

Thema: **Kleinkindbetreuung in Manderfeld**

Es gilt das gesprochene Wort!

Frage:

In seiner Ansprache anlässlich des Empfangs zum Tag der DG am vergangenen 16. November in Mürringen hat der Bürgermeister der Gemeinde Büllingen seine Freude darüber zum Ausdruck gebracht, dass mit Unterstützung der DG eine pragmatische Lösung für die Aufrechterhaltung eines Kleinkindbetreuungsangebots in Manderfeld gefunden werden konnte. Ohne Sonderlösungen wäre dies in Anwendung der bisher gültigen Regeln nicht möglich gewesen.

Dies ist ausdrücklich zu begrüßen und beweist erneut, dass es in der kleinen DG immer wieder möglich ist, aufkommende Probleme zeitnah und maßgeschneidert zu lösen.

Dazu meine Fragen:

- 1. Wie sieht die gefundene Lösung konkret aus?*
- 2. Wie hoch sind die für die DG entstehenden Kosten?*
- 3. Beabsichtigt die Regierung, die Manderfelder Lösung auch auf andere Ortschaften anzuwenden, die mit ähnlichen Bedürfnissen konfrontiert sind?*

Antwort

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die ursprünglich für Ende des Jahres 2024 vorgesehene Schließung der Kinderbetreuungsstruktur „Treesche Krabbelmäuse“ in Manderfeld wurde bekanntlich meinerseits im Sommer 2024 um ein weiteres Jahr – bis zum 31. Dezember 2025 – nach hinten verschoben. Ausschlaggebend hierfür war die Wichtigkeit der Betreuungsstruktur für die betroffenen Familien unter besonderer Berücksichtigung der geografischen Lage des Standorts.

Parallel dazu wurde intensiv an einer alternativen Lösung gearbeitet: Am 1. April 2025 konnte auf dem Gebiet der Gemeinde Büllingen ein neues Betreuungsangebot eröffnet werden, welches unter der Trägerschaft des Zentrums für Kinderbetreuung (ZKB) steht. Dieses Angebot in Form einer co-Initiative mit einer wöchentlichen Öffnungszeit von 50 Stunden garantiert eine lückenlose Weiterführung der Betreuung für Eltern und Kinder.

Nach zahlreichen Gesprächen mit der Gemeinde Büllingen, dem ZKB und meinem Kabinett konnte vor einigen Woche eine innovative Lösung für den spezifischen Bedarf an Betreuung der 0- bis 3-jährigen Kinder in Manderfeld ausgearbeitet werden.

Diese Struktur soll eine bedarfsgerechte Betreuung an vier Tagen pro Woche (mit jeweils neun Stunden Betreuung täglich, außer mittwochs) von 7.30 bis 16.30 Uhr anbieten. Die Betreuung erfolgt durch ein Vollzeitäquivalent qualifiziertes Betreuungspersonal des ZKB, das im Arbeitnehmerstatut des Zentrums bis zu sechs Kleinkinder gleichzeitig betreuen kann.

Für die Umsetzung dieser Kleinkindbetreuungsstruktur wurde die Dotation des ZKB für 2026 um 30.000 Euro erhöht.

Die Gemeinde Büllingen stellt dem ZKB im Gegenzug kostenlos Räumlichkeiten zur Verfügung, die den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und übernimmt die Nebenkosten für Strom, Heizung und Wasser.

Diese neue Kleinkindbetreuungsstruktur soll Anfang 2026 an den Start gehen. Somit wird ein nahtloser Übergang nach der Schließung der bisherigen co-Initiative in Manderfeld gewährleistet.

Diese neue Struktur stellt nicht nur eine wichtige Entlastung für Familien in Manderfeld dar, sondern ist gleichzeitig ein innovatives Pilotprojekt, das somit als Musterbeispiel für andere dezentrale Ortschaften und weitere Gemeinden mit ähnlichen Herausforderungen dienen kann. Selbstverständlich setzt die Schaffung eines solchen Angebots voraus, dass vorab ein ausreichender Bedarf an Kleinkindbetreuung ermittelt wurde.

Ich bin froh, dass wir mit dieser neuen Struktur ein nachhaltiges und innovatives Modell für Manderfeld schaffen konnten. Es war mir von Anfang an ein wichtiges Anliegen, eine Lösung zu finden, die den Eltern vor Ort gerecht wird und gleichzeitig Perspektiven für Gemeinden bietet, die zielorientiert einem lokalen Bedarf an Kleinkindbetreuung nachkommen möchten. Ohne die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem ZKB wäre dies natürlich nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich allen Beteiligten meinen Dank aussprechen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.